



23. September 2022  
15:00 – 18:30 Uhr

Hörsaal 1  
Zentrum Innere Medizin  
Oberdürrbacher Str. 6  
97080 Würzburg

10+1



Symposium zum  
10+1 jährigen Jubiläum  
des Instituts für Klinische Epidemiologie und Biometrie  
an der Universität Würzburg

Liebe Kolleg:innen, liebe Kooperationspartner:innen, liebe Freund:innen des IKE-B,

das Institut für Klinische Epidemiologie und Biometrie (IKE-B) wurde im Oktober 2011 an der Universität Würzburg neu eingerichtet. Die wissenschaftlichen Schwerpunkte des Instituts finden sich wieder in Professuren für Klinische Epidemiologie, Biometrie, Medizininformatik, Prävention und Gesundheitsförderung, Versorgungsforschung und Public Health sowie Klinische Epidemiologie von Krebserkrankungen. Seit seiner Gründung erweitert das IKE-B kontinuierlich sein interdisziplinäres Themenspektrum und zählt inzwischen mehr als 40 feste Mitarbeiter:innen.

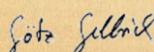
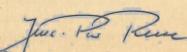
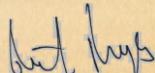
Mit zahlreichen internen und externen Kooperationspartnern wurden wichtige nationale und internationale öffentlich geförderte Forschungsprojekte und Studien initiiert und erfolgreich durchgeführt, unter anderem mehrere Innovationsfondsprojekte zur Etablierung und Evaluation neuer Versorgungsstrukturen sowie Kohortenstudien von Patient:innen oder der Allgemeinbevölkerung sowie Studien im Rahmen der Covid-19-Forschung und mHealth-Anwendungen. Weiterhin wurden in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) zwei Stiftungsprofessuren erfolgreich besetzt.

Mit der Etablierung des Studiengangs Translational Medicine, der im Elitenetzwerk Bayern gefördert wird, sowie weiteren umfassenden Lehrtätigkeiten u.a. im curricularen Medizinstudium trägt das IKE-B entscheidend dazu bei, die Ausbildungssituation von Medizinstudierenden, jungen Wissenschaftler:innen und Ärzt:innen auf unterschiedlichen Stufen ihrer Karriere am Standort Würzburg zu verbessern.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir auf elf ereignisreiche Jahre IKE-B zurückblicken und einen Blick auf neue Aktivitäten werfen.

Sehr herzlich laden wir Sie persönlich zu unserem Symposium mit einem abwechslungsreichen Programm an Vorträgen von Wegbegleiter:innen und ehemaligen Kolleg:innen und zu einem anschließenden Sektempfang ein. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Feier und auf Ihr Kommen!

Herzliche Grüße

  
Peter Heuschmann |  Götz Gelbrich |  Thomas Keil |  Jens-Peter Reese |  Rüdiger Pryss |  Sylke Zeißig

# Programm

15:00-15:05	Begrüßung und Grußworte	M. Frosch, Würzburg
15:05-15:15	Die Bedeutung der Klinischen Epidemiologie am IKE-B	P. Heuschmann, Würzburg
15:15-15:25	Krankheitsregister und Digitalisierung – das digitale Demenzregister Bayern (digiDEM Bayern)	P. Kolominsky-Rabas, Erlangen
15:25-15:35	Epidemiologie 2050 – eine individuelle Prädiktion	K. Berger, Münster
15:35-15:45	Klinische Epidemiologie und Translationsforschung	A. Scherag, Jena
15:45-15:50	Biometrie in klinischen Studien	G. Gelbrich, Würzburg
15:50-16:00	Datengrundlage und Parametrisierung epidemiologischer Modell zu COVID-19	M. Scholz, Leipzig
16:00-16:30	Pause	
16:30-16:35	Die Bedeutung von Versorgungsforschung und Public Health am IKE-B	J.-P. Reese, Würzburg
16:35-16:45	Entwicklungen und Potenziale in der neurologischen Versorgungsforschung: Das Beispiel Epilepsie	A. Strzelczyk, Frankfurt
16:45-16:50	Die Bedeutung von Prävention und Gesundheitsförderung am IKE-B	T. Keil, Würzburg, Bad Kissingen
16:50-17:00	„Bridge over Troubled Water“ – Kurortmedizin in Bayern	M. Wildner, München
17:00-17:05	Die Bedeutung der Klinischen Epidemiologie von Krebserkrankungen am IKE-B	S. Zeißig, Würzburg
17:05-17:15	Die Rolle der Krebsregistrierung für die klinisch-epidemiologische Forschung	M. Blettner, Mainz
17:15-17:20	Die Bedeutung der Medizininformatik am IKE-B	R. Pryss, Würzburg
17:20-17:30	Digitale Prozesse in der Medizin	M. Reichert, Ulm
17:30-17:40	Process Mining in der Medizin	S. Rinderle-Ma, München
17:40-17:45	Zusammenfassung und Verabschiedung	P. Heuschmann
17:45-18:30	Sektempfang	

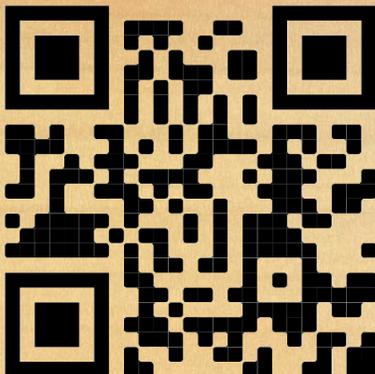


## Sprecher:innen

- Prof. Dr. Klaus Berger, Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin, Universität Münster
- Prof. Dr. Maria Blettner, Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik, Universität Mainz
- Prof. Dr. Matthias Frosch, Dekan, Medizinische Fakultät, Universität Würzburg
- Prof. Dr. Dr. Götz Gelbrich, Institut für Klinische Epidemiologie und Biometrie, Universität Würzburg
- Prof. Dr. Peter U. Heuschmann, Institut für Klinische Epidemiologie und Biometrie, Universität Würzburg
- Prof. Dr. Thomas Keil, Institut für Klinische Epidemiologie und Biometrie, Universität Würzburg und Bayer. Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Bad Kissingen
- Prof. Dr. Peter L. Kolominsky-Rabas, Interdisziplinäres Zentrum für Health Technology Assessment und Public Health (IZPH), Universität Erlangen-Nürnberg
- Prof. Dr. Rüdiger Pryss, Institut für Klinische Epidemiologie und Biometrie, Universität Würzburg
- Prof. Dr. Jens-Peter Reese, Institut für Klinische Epidemiologie und Biometrie, Universität Würzburg
- Prof. Dr. Manfred Reichert, Institut für Datenbanken und Informationssysteme, Universität Ulm
- Prof. Dr. Stefanie Rinderle-Ma, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Geschäftsprozessmanagement, Technische Universität München
- Prof. Dr. André Scherag, Institut für Medizinische Statistik, Informatik und Datenwissenschaften, Universitätsklinikum Jena
- Prof. Dr. Markus Scholz, Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie, Universität Leipzig
- Prof. Dr. med. Adam Strzelczyk, Epilepsiezentrum Frankfurt Rhein-Main, Zentrum der Neurologie und Neurochirurgie, Universitätsklinikum Frankfurt
- Prof. Dr. Manfred Wildner, Bayer. Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, München
- Prof. Dr. Sylke Zeißig, Institut für Klinische Epidemiologie und Biometrie, Universität Würzburg und Bayer. Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Würzburg



## Anfahrt



Hörsaal 1

Zentrum Innere Medizin

Oberdürrbacher Str. 6

97080 Würzburg